

Aber der andere ist bedenklicher: Eure Freude soll niemand von euch nehmen. Und der beweis hat sich bald gefunden.

Sie hatten Jhn vierzig tage gesehen: Er war den Schwestern erschienen, den Boten, den fünf hundert Brüdern auf einmal; Er war aus einer ihrer versamlungen gen himmel gefahren, von ihnen gegangen, und von ihren häupten genommen worden. Und dazu macht Lucas die anmerkung, sie wären vom Delberge wieder gen Jerusalem zurück gefehrt, mit grosser Freude. (c. 24, 52.)

Wie Elias gen himmel fuhr, war sein Diener betrübt. Weiffest du auch, sagten der Propheten kinder zu ihm, daß der HErr heute deinen Herrn von deinem haupte nehmen wird? Ich weiß es auch wohl, sagte er, schweiget nur stille. 2 Kön. 2, 5.

Was will also der Heiland mit den worten sagen: Eure Freude soll niemand von euch nehmen? Nichts anders will Er sagen, als was seine allerletzten worte waren: Ich bin bey euch alle tage, bis an der welt ende. Matth. 28, 20. Das war der grosse grund, daß ihre freude kein ende nehmen durfte; weil der tod nicht konte über Jhn herrschen. Röm. 6, 9. Er hat das zeugnis, daß Er lebe. Ebr. 7, 8. Er sagt selber: Ich lebe, und ihr werdet auch leben. Joh. 14, 19. Er hat das ewige leben bey Jhm bleibend.

Seitdem kömt Er seinen Jüngern nicht von der seite: Er ist bey ihnen zu hause. Wer mich liebet, heifts, wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben: und wir werden zu ihm kommen und wohnung bey ihm machen.